

Unterrichtsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Deutsch/Kommunikation, Naturwissenschaften, Politik/Gesellschaftslehre, Englisch

Berufsbezogener Lernbereich:

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
- Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
- Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
- Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Ethik/Religionslehre und -pädagogik
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Unterrichtsorganisation

Unterricht findet **an zwei Tagen pro Woche** von 09:00 – 16:00 Uhr statt.

Hierzu kommt **eine Kompaktwoche** (Montag bis Freitag) pro Schuljahr.

Weitere Unterrichtszeiten nach Ankündigung/ als Selbstlernphasen organisiert.

In den Schulferien des Landes Nordrhein-Westfalen findet kein Unterricht statt.



Fachschule für Sozialpädagogik

der **Erziehungshilfe gmbH**
Institut für Pädagogische Diagnostik

Fachbereiche:

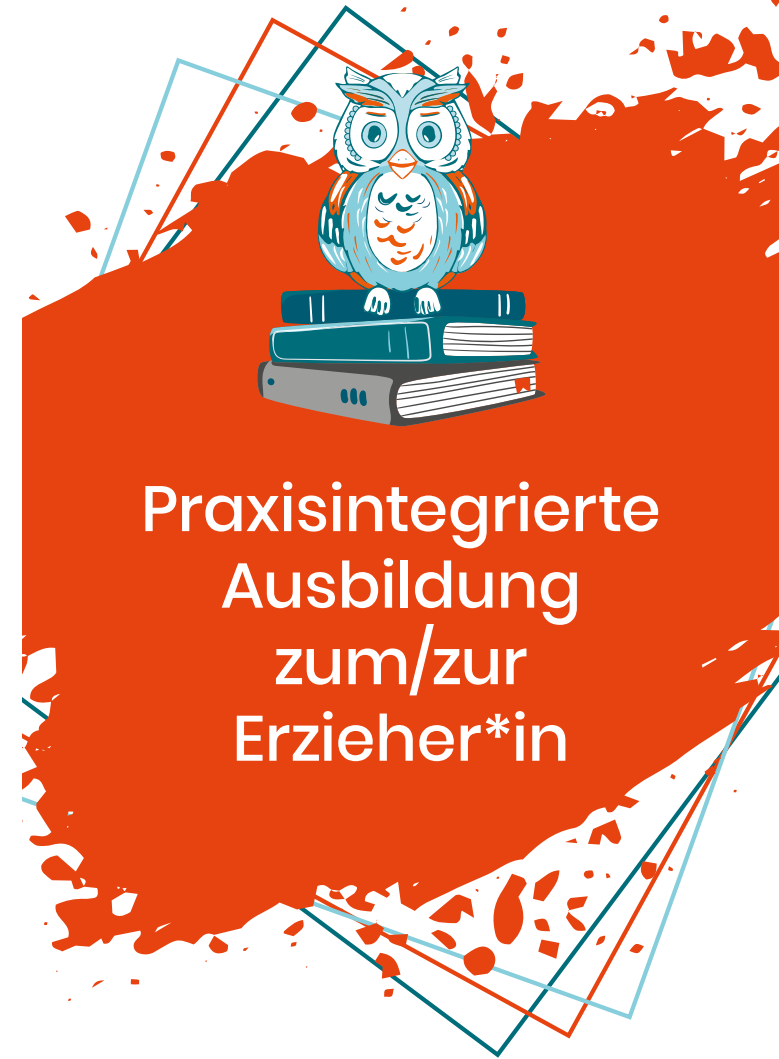
- Pädagogische Diagnostik
- Ambulante Hilfe
- Stationäre Hilfe
- **Fachschule für Sozialpädagogik**

Weitere Informationen über die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher und die Fachschule für Sozialpädagogik erhalten Sie über:

Fachschule für Sozialpädagogik
der Erziehungshilfe Institut für
pädagogische Diagnostik gGmbH

Auf den Tongruben 3
53721 Siegburg

Telefon: 02241-25379-21
Fax: 02241-25379-20
E-Mail: info@fs-ipd.de



**Praxisintegrierte
Ausbildung
zum/zur
Erzieher*in**



**Fachschule für
Sozialpädagogik**

der **Erziehungshilfe gGmbH**
Institut für Pädagogische Diagnostik

Aufnahmevoraussetzungen

Fachoberschulreife und entweder ...

Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung (Sozialhelfer*in, Kinderpfleger*in, Heilerziehungshelfer*in etc.)

oder

Nachweis einer nicht einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung in Verbindung mit einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit#

oder

Nachweis der (Fach-)Hochschulreife in Verbindung mit einer beruflichen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung#

oder

Fachabitur im Berufsfeld Sozialwesen (zweijährige höhere Berufsfachschule oder Fachoberschule im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen etc.)

oder

Nachweis einer einschlägigen Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren in Teilzeit

Neue Anforderungen: 6 Wochen in Vollzeit oder in Teilzeit mit mindestens 240 Arbeitsstunden, z.B. Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Praktikum

Wir sind davon überzeugt, dass sozialpädagogische Arbeit Menschen mit Lebenserfahrung braucht.

Daher begrüßen wir ausdrücklich auch die Bewerbung älterer Interessenten!

Bewerbung

Die Zulassung zur Ausbildung können Sie über das **Aufnahmeformular** auf unserer Website www.fs-ipd.de beantragen.

Nach einem **persönlichen Gespräch** mit Ihnen entscheiden wir über die Aufnahme an unserer Fachschule.

Bitte fügen Sie dem Aufnahmeantrag **folgende Unterlagen und Dokumente** (als Kopie) bei:

- Vollständiger tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis über die Fachoberschulreife, die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife
- Nachweis(e) über die berufspraktischen Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme an unserem Ausbildungsgang ist eine **Tätigkeit von 18 Stunden / Woche** in einer sozialpädagogischen Einrichtung (Arbeitsfelder: siehe rechts).

Ein entsprechender Vertrag muss vor Beginn der Ausbildung eingereicht werden.

Ein aktuelles **erweitertes Führungszeugnis** ist spätestens am ersten Schultag vorzulegen.

Für ein **telefonisches Beratungsgespräch** stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Inna Kinas
Telefon: 02241-25379-21
E-Mail: info@fs-ipd.de

Ausbildungsziel

Die Fachschule für Sozialpädagogik bildet staatlich anerkannte Erzieher*innen aus. Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe eigenverantwortlich tätig zu sein.

Mit dem Berufsabschluss kann ggf. gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben werden.

Arbeitsfelder

Arbeitsfelder sind Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahren, Einrichtungen für Grundschulkinder im Offenen Ganztag, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung), Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Unterrichts- und Praktikumszeiten sind gleichmäßig über die gesamte Ausbildungsdauer verteilt. Das Berufspraktikum ist in den fachtheoretischen Ausbildungsabschnitt integriert.